

# Vogtländischer Anzeiger.

3. Stück.

Sonnabends den 20. Januar 1810.

In Sachen der verwittweten Menschheit  
c. das Jahr 1809.

## R e p l i k.

— — — Hic murus aheneus esto;  
Nil conscire Sibi, nulla pallescere culpa!  
Hor. Epist. Lib. 1. ep. I. v. 60. 61.

Hat's nicht schon Großmama gesagt,  
Und faltete die Hände,  
Daß, wer im Leben Leut' geplagt,  
Im Tod nicht ruhen könnte!  
Und trifft's nicht alles Haarlein ein?  
Da ist's Jahr Achtzehnhundert neun  
Hat's Ruhe wohl im Grabe!

Da hab'n wir nur ein Bischen so —  
Blos unter uns geschwähet;  
Und uns ob seinem Scandalo  
Nur hintern Ohr gekrahet;  
Da rekt's schon wieder 'n Kopf empor,  
Und rasonirt und lermt uns vor,  
Als ob's noch übrig hätte.

Da hat's an Nichts nicht Schuld und Theil;  
Ist blos neutral geblieben;

Und all' den Unfug und Unheil  
Hab'n Untere getrieben.  
Als ob's nicht längst schon Regel wär:  
So wie der Diener, so der Herr;  
Und qualis rex; grex talis.

Auch kommt's bald 'raus, als ob man soll  
Ihm noch ein'n Scharrfuß machen,  
Daß sich's fast toller noch als toll  
Im Publico betragen;  
Und schwächt da viel de mortuis,  
Und deren Privilegiis,  
Der Ruhe nur zu pflegen.

Ja; — gar soll'n wir's gewesen seyn,  
Die 's in's Gerede brächten;  
Und jetzt in's schwarze Buch hinein  
Zu rasoniren dächten!  
Und hab'n — wie hat's uns zugericht't! —  
Wir dabey wie die Lämmer nicht  
Geduldig still gehalten!

Auch fühlt's dieß wohl — will nicht den Plan  
Dazu entworfen haben;  
Und so dem Meister Urian  
Den Ruhm nicht untergraben;

Allein!